Nr. 2999. Mittwoch, 10. Mai. (Morgen-Ausgabe.) 1865.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich zweimal; am Sonntage Morgens und am Montage Abends. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse Nr. 2) und auswärts bei allen Königlichen Post-Anstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr. Auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Jügen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann-Hartmanns Buchhdlg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Die nächste Nummer dieser Zeitung erscheint morgen Abend.

[14. und letzter Ziehungstag am 6 Mai] Es fielen 156 Gewinne zu 100 Rß auf Nr. 1525 1922 1953 2525 2763 2889 3810 5804 5889 6558 6797 7591 8026 9110 9358 10,281 10,488 11,111 11,325 11,859 11,879 12,498 12,568 13,040 13,055 13,255 14,027 15,471 16,250 16,585 17,581 17,837 17,862 18,243 18,300 18,365 18,539 18,628 19,145 19,590 19,890 20,712 20,818 21,564 22,419 22,762 24,154 24,628 25,318 25,346 26,041 26,170 26,327 26,330 27,145 27,597 27,683 27,926 28,040 29,790 33,328 34,511 36,238 36,353 36,426 37,282 37,863 38,092 38,094 38,385 39,031 39,685 41,455 41,814 43,036 43,617 44,106 45,277 45,294 45,509 45,689 46,420 46,862 46,973 46,991 47,547 48,045 48,589 48,596 50,036 50,504 50,681 50,822 51,227 51,390 51,414 51,589 52,113 52,880 53,072 53,687 53,789 53,913 54,465 55,688 55,722 56,220 56,485 59,273 59,911 60,012 60,702 60,776 60,968 61,923 62,892 63,822 65,619 66,146 66,966 67,753 68,469 68,815 69,059 69,401 70,597 70,598 75,333 75,899 76,158 76,914 77,137 77,210 77,985 78,503 79,874 80,060 80,375 81,024 81,392 82,751 83,866 83,914 84,207 85,205 86,126 86,443 87,347 87,696 89,837 90,119 91,400 91,529 92,261 92,297 94,012.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 9. Mai, 5½ Uhr Nachm.

Berlin, 9. Mai. (In Bezug auf den Inhalt der ministeriellen Denkschrift über den dänischen Krieg wird uns noch folgendes Nähere telegraphirt:) **Die Denkschrift weist die Totalausgabe von 22½ Millionen Thlr. nach; die für die Militärverwaltung aufgewandten Kosten betragen im Ganzen 18½ Mill., davon 14¼ Mill. für Mobilmachungskosten und den Unterhalt der Truppen, 4¼ Mill. für Verstärkung der Artillerie und Befestigungs-Ausrüstung, außerdem für Marine, Post- und Telegraphenverwaltung 3¾ Mill. 13½ Mill Thlr. sind rechnungsmäßig für das Jahr 1864 als verausgabt nachgewiesen, wogegen 8⁹/₁₀ Mill. noch zu verrechnen bleiben. Die Deckung der 13½ Mill. fand größtentheils aus den disponiblen Ueberschüssen der Jahre 1863 und 1864 statt, 1⅓ Mill. wurden aus dem Staatsschatz entnommen. Die übrigen 8⁹/₁₀ Mill. sind eventuell auch aus dem Staatsschatze zu entnehmen. Die Denkschrift weist nach, daß der Staatsschatz die Summe zu decken im Stande ist.**

Angekommen 9. Mai, 6 Uhr Abends.

Berlin, 9. Mai. (Abgeordnetenhaus.) Der Harkort'sche Antrag, betreffend die normative Bestimmung über die Privatbanken, wurde fast einstimmig angenommen. Nächste Sitzung Donnerstag. Fortsetzung der heutigen Tages-Ordnung, Budgetberichte.

An der Reise S. M. des Königs nach den Rheinlanden werden sich der Kronprinz und die Prinzen Carl und Albrecht KK. HH. betheiligen.

Angekommen 9. Mai, 10 Uhr Abends.

Berlin, 9. Mai. Die „Prov.-Correspondenz" analysirt die die Kriegskosten-Vorlage begleitende Denkschrift: Die Regierung spricht die Zuversicht aus, daß das Regierungsverfahren mit der Landesmeinung übereinstimme. Die Regierung ist überzeugt, daß die Einverleibung der Herzogthümer an sich die zweckmäßigste Lösung für Preußen, für Deutschland, und die Herzogthümer wäre; hält jedoch dieselbe durch das Staats-Interesse in Erwägung der großen finanziellen Opfer nicht für so geboten, daß die Durchführung unter allen Umständen ohne Rücksicht auf Erhaltung des Friedens erstrebt werden müsse. Dagegen glaube die Regierung die in den Depeschen vom 22. Februar entwickelten Forderungen unter allen Umständen festhalten zu sollen. Bis zur zweifellosen Sicherstellung derselben müsse das Provisorium fortdauern. Die Regierung werde in den Wünschen des schleswig-holsteinischen Volkes, sobald dieselben durch eine geeignete Vertretung zum Ausdrucke gebracht, ein wichtiges Moment für die eigene Entschließung finden.

Deutschland.

Kiel, 7. Mai. (N. Pr. Z.) Die Constituirung der „Norddeutschen Schiffbau-Gesellschaft" hat hier sehr freudig überrascht. Das Comité besteht aus den Herren: Herzog v. Ujest, Herzog v. Ratibor, F. Magnus und C. Plaut aus Berlin, Oberbürgermeister Frhr. v. Oldershausen aus Erfurt, Eichborn u. Co. aus Breslau, Lloyd Foster und Benson aus England, J. Berenberg-Goßler u. Co., Gebrüder Schröder und Albers und Brückner aus Hamburg. Wie verlautet, hat die preuß. Regierung der Gesellschaft die Zusicherung ertheilt, derselben, wenn sie mit den englischen und französischen Etablissements an Güte und Billigkeit concurriren kann, ihre Bestellungen an Panzerschiffen vorzugsweise zuzuwenden. Die öffentliche Subscription auf die Actien wird in nächster Zeit erfolgen und dann mit dem Bau sofort begonnen werden. Mitte d. M. tritt eine schleswig-holsteinische Ober-Postkasse hierselbst in Wirksamkeit. — Dem Vernehmen nach wird Contre-Admiral Jachmann, Commandant der preußischen Flottenstation, am Mittwoch Abend hierher zurückkehren. — Die Herren v. Ahlefeld-Olpenitz und Dr. Lorentzen haben sich am 5. bez. 6. d. M. nach Berlin begeben. — Sr. M. Fregatte „Niobe" wird am 15. d. M. hierselbst erwartet.

Italien. (N.-Z.) Ueber die Vorschläge, welche Vegezzi zuerst mit nach Rom nahm, die aber dort nicht angenommen wurden, erfährt der „Conte Cavour", daß sie dahin lauteten: „1) Die Regierung Sr. Heiligkeit erkennt die Souverainetätsrechte Victor Emanuel's über die gegenwärtig ihm unterworfenen Provinzen Italiens an; die Regierung des Königs garantirt die päpstliche Souverainetät in den Sr. Heil. unterworfenen Gebieten. 2) Die italienische Regierung übernimmt den Theil der päpstlichen Schuld, welcher auf die Romagna, die Marken und Umbrien trifft. 3) Es wird zwischen beiden Regierungen ein Zollvertrag abgeschlossen, welcher die Abschaffung der Pässe feststellt; Fusion der gemeinnützigen Gesellschaften (Eisenbahngesellschaften u. s. w.) und Abschaffung des Grenzzolles. 4) Es wird ein Concordat abgeschlossen, welches der katholischen Kirche volle Freiheit und besonderen Schutz sichert nach der Norm des ersten Artikels der Verfassung mit Belassung aller Privilegien und Besitzungen der Kirche. In einem geheimen Artikel wird die päpstliche Regierung versprechen, in kürzester Zeit die italienische Gesetzgebung in ihren Staaten zu promulgiren mit unwesentlichen, durch die verschiedene Regierungsform bedingten Abänderungen; die Franzosen werden auf Ersuchen des Papstes Rom verlassen, es wird eine Münzeinheit hergestellt werden zc." Der „Conte Cavour" und die meisten Blätter nennen Verhandlungen auf dieser Grundlage eine Schmach für Italien. Das Ministerium scheint zu fühlen, daß es die öffentliche Meinung beschwichtigen müsse; der Minister des Innern, Lanza, hat deßwegen ein Rundschreiben an die Präfecten gerichtet. Die Opposition, welche das Klostergesetz gefunden, „und andere Schwierigkeiten, die sich geltend machten", hätten das Cabinet überzeugt, daß es damit kein Glück machen werde. Der Minister des Innern verspricht dagegen, daß die Regierung das Gesetz in der nächsten Session aufs Neue einbringen werde, und gesteht dadurch indirect zu, daß die Rücksicht auf die Verhandlungen mit Rom den Ausschlag gegeben hat.

Amerika. (N. Y. H.-Z.) Ueber das Leichenbegängniß des Präsidenten Lincoln wird aus Washington, 19. April, berichtet: Heute in aller Frühe drängte sich bereits eine ungeheure Menschenmenge in den Straßen. Tausende waren aus der Ferne herbeigekommen, die ganze Bevölkerung war auf den Beinen. Im Ostzimmer des Weißen Hauses war eine für 600 Personen bestimmte Galerie errichtet. Der Leichnam lag im Mittelpunkt des Zimmers. Nachdem sich etwa 60 Geistliche aus allen Theilen des Landes, die Ober-Beamten des Regierungs-Departements, die Staats-Gouverneure, die Mitglieder der Municipal-Behörden, hervorragende Offiziere der Armee und Flotte, das diplomatische Corps in voller Uniform, die Mitglieder der beiden Häuser des Congresses zc. versammelt hatten, erschien der Präsident in Begleitung der Mitglieder seines Cabinets. Johnson trat an den Katafalk und nahm Abschied von der Leiche seines Vorgängers. Die kirchlichen Ceremonien wurden von Geistlichen der Hofkirche, der methodistischen und der Baptistenkirche gemeinschaftlich vollzogen. Darauf formirte sich der Leichenzug. Die längs der Pensylvania-Avenue gezogenen Stahldrähte hielten den Fahrweg derselben menschenleer, aber auf den Steinpfaden war ein unbeschreibliches Gedränge und eine Kopf an Kopf gepreßte Menschenmenge vom Weißen Hause an bis zu dem anderthalb Meilen entfernten Capitol. Zuschauermassen occupirten die Dächer und jedes Fenster und jede Thür. Die Batterien bei der St. Johnskirche feuerten in gemessenen Zwischenräumen Kanonensalven ab. Ebenso die Batterien am Stadthause und am Capitol. Die Glocken aller Kirchen, so wie alle Feuer-Alarm-Glocken wurden geläutet. Die Procession wurde von einem Detachement farbiger Truppen eröffnet, dann folgten weiße Infanterie-Regimenter, dann Artillerie, dann Cavallerie. Nach den Truppen kamen Flotten-, Marine- und Armee-Offiziere zu Fuß, der Leichenwagen, gezogen von sechs milchweißen Rossen. Hinter dem Sarg kamen der Präsident und die Mitglieder seines Cabinets, das diplomatische Corps, die Congreßmitglieder, die Staats-Gouverneure, die Delegationen der verschiedenen Staaten, und den Schluß machten eine große Menge von Negern. Die Leiche wurde nach dem Capitol gebracht und in der Rotunda niedergelegt. Es war dieses die größte Leichen-Procession, die noch jemals in Washington stattgefunden hat. Sie bedurfte anderthalb Stunden, um an irgend einem gegebenen Punkt vorüber zu ziehen. Die Leiche blieb am Donnerstag in der Rotunda ausgestellt, und Tausende benutzten wieder diese Gelegenheit zu einem letzten schmerzlichen Abschied. Man berechnet, daß durchschnittlich 4000 Menschen in der Stunde an dem Katafalk vorüber zogen. Am Freitag Morgen wurde die Leiche nach dem Bahnhof abgeführt.

Amerika. Man hat es für nöthig befunden, vor Senator Sumners Wohnung in Washington eine Wache zu stellen, weil man sein Leben von Meuchelmördern für bedroht hält.

Danzig, 10. Mai.

* (Handwerkerverein.) In der gestrigen General-Versammlung stellte der Vorsitzende Herr Dr. Brandt auf Antrag mehrerer Mitglieder die Coalitionsfrage zur Debatte. Nach eingehenden Verhandlungen, auf welche wir noch zurückkommen, beschloß die Versammlung einstimmig, sich der von den Herren Borsig, Egels, Freund zc. in Berlin abgegebenen Erklärung, nach welcher die Aufhebung der §§ 181—184 der Gew.-Ordnung vom 17. Januar 1845 nicht bloß zulässig, sondern auch zweckmäßig und nützlich ist (vergl. Danz. Ztg. Nr 2991) einfach anzuschließen.

‡ Die Sängergesellschaft Pringnitz aus Hamburg, welche in letzter Zeit in verschiedenen Städten Westpreußens und Posens sich hören ließ, und nach übereinstimmenden Zeitungs-Referaten überall Anerkennung fand, wird im Schröder'schen Etablissement am Olivaerthore, nächsten Donnerstag beginnend, einige Concerte geben, deren Besuch nach den vorgelegten Zeugnissen von Musikverständigen empfohlen werden kann.

* [Monats-Bericht des Lazareths.] Kranken-Bestand am 31. März 124 (77 Männer, 47 Frauen), Zugang im Monat April 96 (57 Männer, 39 Frauen), Abgang im Monat April 113 (80 Männer, 33 Frauen), darunter Todesfälle 14 (11 Männer, 3 Frauen). Krankenbestand am 30. April 107 (54 Männer, 53 Frauen). Summa der Verpflegungstage im Monat April 3672 (2197 für Männer, 1475 für Frauen). Von den 96 Neuaufgenommenen wurden der medicinischen Abtheilung überwiesen 42 (30 Männer, 12 Frauen), der chirurgischen Abtheilung 54 (27 Männer, 27 Frauen). Vorherrschend waren auf der chirurgischen Abtheilung Wunden und Knochenbrüche 11 (10 Männer, 1 Frau), Hautkrankheiten, namentlich Krätze 17 (6 Männer, 11 Frauen). Syphilis 21 (8 Männer, 13 Frauen). Auf der medicinischen Abtheilung kamen vorzugsweise zur Behandlung: Gehirn- und Rückenmarksleiden 6 (5 Männer, 1 Frau), Geisteskrankheiten insbes. 7 (4 Männer, 3 Frauen, darunter 3 Säuferwahnsinnige), Krankheiten der Respirationsorgane 12 (9 Männer, 3 Frauen), Krankheiten des Darmkanals 8 (5 Männer, 3 Frauen), der Nieren 1 Frau, Pocken 1 Mann, 1 Frau, Typhus 1 Mann, Rheumatismus 3 Männer, Altersschwäche 1 Frau, Abzehrung 1 männliches Kind. Es wurden geheilt resp. gebessert entlassen 99. Es starben 14, nämlich an Krankheiten des Darmkanales 3 Männer, 1 männliches Kind, an Nierenleiden (Morb. Brightii) 1 Mann, an Brustfellwassersucht und Lungentuberkulose 2 Männer, an epidemischer Gehirn- und Rückenmarks-Entzündung 1 Mann, an sonstigen Gehirnleiden 2 Männer, 1 Frau, an Wochenbettfieber 1 Frau, an Abzehrung 1 weibliches Kind, an Altersschwäche 1 Mann. Freie Beerdigung auf dem Kirchhofe der Anstalt fanden 28 Leichen aus der Stadt, darunter die Hälfte (14) Kinderleichen.

* Gestern fand sich im Laden des Herrn Bäckermeister Voigt in der Wollwebergasse ein etwa 5- bis 6jähriger Knabe ein, der weder Auskunft über den Namen noch den Wohnort seiner Eltern geben kann. Auf alle Fragen antwortet er nur mit Ja. Er hat blonde Haare und ist ärmlich, aber ziemlich gut gekleidet. Ein Hauptvergnügen scheint ihm lautes Lachen und Gesichterschneiden zu machen.

Vermischtes.

— [Wallenstein, der Erfinder des Nordostsee-Canals.] Die Priorität des Gedankens eines Nordostsee-Canals, schreibt die „Ref.", kann ein Oesterreicher und zwar ein hochberühmter mit vollem Rechte in Anspruch nehmen. Es ist niemand anders als Wallenstein, Herzog von Friedland. Im k. sächsischen Hausstaatsarchiv befindet sich ein vom 27. Dec. 1628 datirter Brief an den geheimen sächsischen Kammerdiener Lebzelter, in dem ihm der Wallensteinsche Plan eines Schleusenbaues durch Holstein mitgetheilt und zugleich bemerkt wird, daß der Herzog von den Hamburgern einen verständigen Zimmermann zur Begutachtung verlangt habe. Man muß, heißt es dort, beide Meere zu einem machen, daß den Schweden und Dänen vor Schreck die Augen übergehen, und die baltische See in das Oceanum deriviren, damit man ohne Berührung des Sundes in beiden zum Herrn wird. Nur so allein ist Schwede und Däne in strenge Aufsicht genommen, der deutsche Norden wäre dann sicher gestellt durch eine und dieselbe Flotte, welche mitten durchs Land aus einer See in die andere gehen könnte.

— Der „Courier der Ver. Staaten" berichtet von 10 Eisenbahnunfällen, mit 15 Todten und einer großen Zahl von Verwundeten. Darunter folgende schreckliche Episode von der Erie-Pennsylvanien-Bahn: Herr G. Schulz aus Buffalo, der nach Waren in Pennsylvanien wollte, empfand den Stoß zuerst und wollte mit seiner Reisetasche hinausspringen. Aber im selben Augenblicke stürzte der Gepäckwagen auf den seinigen und klemmte ihn zwischen zwei Bänken fest. Der Ofen stürzte um und sofort stand der Waggon in Flammen. Man machte alle möglichen Anstrengungen, um den Reisenden zu retten, aber vergeblich. Sein Geschrei war herzzerreißend. Man versuchte das Feuer zu löschen, indem man Schnee in den Wagen warf; der Unglückliche rieb sich Hände und Gesicht damit, die Hitze des Feuers, das ihn verzehrte, zu mildern; ein Mann drang sogar glücklich bis zu ihm vor, mußte sich aber, selbst schwer verwundet zurückziehen und das Opfer seinem Schicksal überlassen. Die Flammen fraßen unerbittlich weiter und nach zwanzig Minuten des Todeskampfes starb der Unglückliche. Sein Körper wurde buchstäblich in Asche verwandelt.

— In Zürich hat ein wegen Kindesmordes zum Tode verurtheilter Weinsteinhändler, Namens Götte aus Adlisweil, am Tage darauf das freiwillige Geständniß abgelegt, nicht nur sein letztes Kind, sondern auch die andern sechs Kinder, die ihm seine Frau gebar, gleich nach der Geburt mit Scheidewasser um das Leben gebracht zu haben.

Wolle.

Berlin, 5. Mai. (B. u. H.-Z.) Seit unserm letzten Bericht vom 7. v. M. hat uns das Geschäft leider wenig Veranlassung zu Mittheilungen dargeboten, da der Verkehr ein unbedeutender war und erst in den letzten 8 Tagen wieder lebhafter wurde. So kaufte ein belgischer Fabrikant ca. 500 Ctr. feine Wollen zu sehr ermäßigten Preisen, ferner ein süddeutscher Kämmer 200 Ctr. Mecklenb. Ende der 60er und 200 Ctr. gute leichte Ungarn Anfangs der 60er, sowie ein sächsischer Kämmer 200 Ctr. Ungarn zu gleichem Preis. Der Umsatz mit den von Leipzig zurückgekehrten Tuchfabrikanten war nur ein mäßiger, da die Messe durchschnittlich eine sehr ungünstige war. Unsere Bestände sind noch auf 7—8000 Ctr. zu schätzen. Am 11. hujus beginnt in London die Auction, die ein ungewöhnlich großes Quantum umfaßt, deren Verlauf, auf den man allgemein sehr gespannt ist, nicht ohne Einfluß auf die Gestaltung unseres Geschäftes in der neuen Schur bleiben wird. Im Allgemeinen ist die Stimmung eine sehr gedrückte, weil durch die aller Wahrscheinlichkeit nach jetzt zu erwartenden größeren Zufuhren von Baumwolle ein Druck auf den Preis der Wollengarne wird.

Schiffsnachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Texel, 5. Mai: Bordeaux (SD.), —; — von Alloa, 1. Mai: Jane M'Donald, Morrison; — 3. Mai: Perseverance, Findley; — von Grangemouth, 3. Mai: Anna, Tjardes; — von Hull, 4. Mai: Irwell (SD.), —; — von Hartlepool, 4. Mai: Martha, Scherlau; — von Liverpool, 3. Mai: Otto, Haack.

Angekommen von Danzig: In Texel, 5. Mai: Hamburg (SD.), —; — in Hull, 4. Mai: Ossian (SD.) Howling; — in Shields, 4. Mai: Anna, Bleckert.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung von heute ist in das hiesige Procuren-Register eingetragen, daß Frau **Pauline Nelken**, geb. **Waldberg** in Thorn von der Handelsgesellschaft Gebrüder Nelken in Thorn (einer Zweigniederlassung der Handlung Gebrüder **Nelken** in Breslau) ermächtigt ist, die Firma

Gebrüder Nelken

per procura zu zeichnen.

Thorn, den 24. April 1865.

Königliches Kreis-Gericht.

(4311) 1. Abtheilung.

Dr. Werner wurde 141 Jahre

und seine Nachkommen sämmtlich über 100 **Jahre alt.** Auch jeder andere Mensch kann durch

Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke

zu gleichem Alter gelangen, wenn er den richtigen Gebrauch der unübertrefflichen **schwedischen Lebensessenz** in gesunden Tagen und bei allen Krankheiten kennen lernt. Man bekommt dieses Buch in allen Buchhandlungen für 6 Sgr. und seitdem ist es allen Menschen möglich, sich in jeder Krankheit zu heilen und eben so alt zu werden wie der Hausbesitzer Vietz in Litau, welcher vor Kurzem — 132 Jahre alt — starb. [2562]

Dampfboot-Verbindung
Danzig-London.

Zwischen dem 17. und 21. d. M. werden die Herren Bremer, Bennett u. Bremer in London den Schraubendampfer „Oliva", Capt. C. Lietz, mit Stückgütern nach hier expediren.

Th. Rodenacker,

[4241] Hundegasse 12.

Gestüts-Auction.

Behufs Wirthschaftsveränderung soll das renommirte Gestüt zu Waldburg bei Nordenburg in Ostpreußen, dem Freiherrn **von Wrangel** gehörig, vollständig aufgelöst werden, und ist zu diesem Zwecke eine Auction am

Freitag, den 26. Mai c.,

1 Uhr Nachmittags,

zu Waldburg angesetzt worden. Es kommen Mutterstuten, sämmtliche junge Jahrgänge, theilweise gerittene und gefahrne Pferde zum Verkauf. Auf gefällige Anfragen übersendet das unterzeichnete Dominium das vollständige Programm der zum Verkauf gestellten Pferde. Zur geneigten Berücksichtigung wird bemerkt, daß die Herren Pferde-Käufer beim Transport der Pferde auf der Ostbahn nach Berlin die für die Zeit während des Königsberger Pferdemarktes höchsten Orts genehmigte Tarifermäßigung genießen, indem der Königsberger Markt den 29., 30. und 31. Mai c. stattfindet.

Eisenbahnstation für Waldburg ist Insterburg und können die Herren Käufer mit dem Morgens um 6½ Uhr von Königsberg in Insterburg eintreffenden Zuge die um 7½ Uhr Morgens abgehende Post nach Nordenburg benutzen, woselbst bei ihrer Ankunft um 11½ Uhr Wagen zu ihrer Abholung bereit stehen werden. Die Rückfahrt ist ebenso, indem um 5½ Uhr Abends und 1 Uhr Nachts Posten von Nordenburg nach Insterburg zu den nach Königsberg um 12 Uhr Nachts und 6½ Uhr Morgens gehenden Zügen abgehen. [2174]

Dominium Waldburg
bei Nordenburg in Ostpreußen.

Dr. Levinsteins
Maison de Santé.
Schöneberg bei Berlin.

Frühjahrs-Kuren in den für diesen Zweck hergerichteten Glashallen. Kuh-, Ziegen-Molken, Brunnen, medizin. Bäder (Moor-, Achener-, Teplitzer 2c.) täglich. Kuren im pneumatischen Cabinet (gegen Asthma, Bleichsucht, beginnende Lungen-, Herz- und Gehör-Leiden), mit Inhalationen und Electricität (Inductions- und constanter Strom gegen Lähmung, Rheumatismus, leitet Dr. Levinstein, ebenso die Klinik für Krankheiten der Gehör- u. Athmungs-Organe (Nase, Hals, Brust) und des Herzens. Berlin, U. d. Linden 24, von 11—1 Uhr, Schönberg von 4—5 Uhr.

Meldungen zur Aufnahme von acuten und chronischen Patienten in die mit allem Comfort für die Krankenpflege ausgestattete Anstalt nimmt das Bureau derselben an.

Für Farbewaaren-Handlungen.

Weiße und bunte Oelfarben aller Art, in gut trocknenden Firniß gerieben, liefert zu billigsten Preisen, **Goldocker von 6½ Thlr.** an, die **Oelfarben-Fabrik** von

A. Schlemmer

[2663] in Altenburg (Sachsen.)

Spritzenschläuche

von Leder, mit Kupfernieten genietet, desgleichen auch Feuereimer, Treibriemen und Bindriemen, gewebte Hanfschläuche und Feuereimer, Spiralschläuche für Jauchepumpen und Gummiplatten zur Verdichtung von Maschinentheilen empfiehlt

Eduard Trostiener,

(3922) Danzig, 3. Damm Nro. 2.

NEDERLAND.
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Amsterdam.

Concessionirt für Preußen durch Ministerial-Rescript vom 21. August 1863.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebensversicherungen jeder Art** zu billigen festen Prämien und unter höchst günstigen Bedingungen; insbesondere empfiehlt sie ihre zu Geldanlagen vorzugsweise geeigneten, auf verschiedene Dauer mit und **ohne Gegenversicherung** errichteten **Ueberlebenskassen.**

Zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft und zur Entgegennahme von Anträgen sind die Unterzeichneten und die übrigen Vertreter der Gesellschaft jederzeit bereit.

In Städten und Ortschaften, wo die Gesellschaft noch nicht vertreten ist, werden Agenten gesucht und unter liberalen Bedingungen angestellt.

Richd. Dühren & Co. in Danzig,

General-Agenten für Westpreußen,

[4416] Poggenpfuhl No. 79.

MOGUNTIA,
vormals Rheinschifffahrts-Assecuranz-Gesellschaft zu Mainz.
Grund-Capital:
Drei und eine halbe Million Gulden
(2,000,000 Thaler preußisch.)

Die Gesellschaft versichert Waaren, Güter und andere Gegenstände gegen **den Schaden durch Transport, auf dem Meere, den Flüssen, Binnengewässern und dem Lande,** unter liberalen Bedingungen zu **billigen festen** Prämien.

Zur Entgegennahme von Anträgen empfehlen sich die zur sofortigen Ausstellung der Policen ermächtigten

Haupt-Agenten

Richd. Dühren & Co. in Danzig,

[3523] **Poggenpfuhl 79.**

NB. In den Weichselstädten werden noch Agenten unter liberalen Bedingungen gesucht.

Neue Bezugsquelle für Zündwaare!

Gross- wie Kleinhändlern wird freundlicher Beachtung empfohlen:

Die Mitterdorfer k. k. priv. Zündwaaren-Fabrik in Steiermark.

Begünstigt durch billigen Erwerb des Roh-Materials aus eigenen Waldungen und dessen Verarbeitung an Ort und Stelle mittelst Maschinen- und Wasserkraft vermögen wir nicht blos ausschliesslich gute Waare, sondern diese auch zu solchen Preisen zu liefern wie kein anderes Etablissement. Exporteure wie Grossisten machen wir ganz besonders aufmerksam auf die immense Leistungsfähigkeit unserer Maschinen, welche uns jeden Auftrag in jeder Höhe sowohl in fertiger Waare wie auch in **Holz-Drath** sofort ausführen lässt. Wegen Muster und Preis-Courant, wie wegen Engross-Abschlüsse, Uebernahme von Central- und Filial-Depôts etc. etc. beliebe man sich zu wenden an unsere

Haupt-Niederlage in Wien.

(1762) (Mölker-Hof.)

☞ Von Dienstag, dem 9. Mai d. J. ab beginnt der Verkauf der Lotterie-Antheile zur 1. Klasse 132. Königl. Preuß. Lotterie, und zwar kurze Zeit zu den billigeren Preisen (später theurer).

Preise: ¼ 3 Rt. 20 Sgr., ⅛ 1 Rt. 27½ Sgr., 1/16 29 Sgr., 1/32 14½ Sgr., 1/64 7½ Sgr.

☞ Schreibegebühren werden nicht berechnet. ☜

Nach auswärts per Post-Vorschuß oder gegen Post-Einzahlung

Max Dannemann's Lotterie-Antheil-Comtoir zu Danzig,

[4264] Hundegasse 126.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c.

Ganze Packete zu **8 Sgr.**. — Halbe Packete zu **5 Sgr.**

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei: Gustav Seiltz, Hundegasse 21. (1143)

Havanna-Cigarren in Hamburg.

Unterzeichneter Commissionair erhielt dieser Tage von Havanna eine Partie ächter Naeva-Albion-Cigarren, pro Mille 24 Thlr.

Die Waare ist außerordentlich fein von Aroma und mildem Geschmack und ist dieser Preis nur bei Abnahme größerer Partien

Probe-Halbe-Mille à 12 Thlr. werden

auf Franco-Briefe gegen Postvorschuß oder Baarsendung prompt versandt. Man bittet gefl. bemerken zu wollen, ob die Cigarre stark, halbstark oder leicht sein soll. [4232]

David Bloch, Commissionair in Hamburg.

Versteigerung

des Inventarii vom Rittergute Bietikow.

Wegen Rückgewähr der Pachtung des eine Meile von Prenzlau belegenen Uckermärkischen Rittergutes Bietikow soll auf diesem Gute **am 22. Juni cr. und den darauf folgenden Tagen, jedesmal von Vormittags 9 Uhr ab,** das ganze Guts-Inventarium meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Außer Haus- und Wirthschaftsgeräth nebst Betten, Wagen und Ackergeräth aller Art besteht dieses Inventarium aus 54 Pferden nebst Fohlen, 60 Kühen mit Jungvieh, 20 Schweinen und ca. 1900 Schafen incl. Lämmern und 500 Mutterschafen.

Die Schafe sind Negretti-Stamm und seit einer Reihe von Jahren durch die Herren Kunitz und Stutzbach gezüchtet. Sie sind jung und gesund und stehen bis 15. Mai cr. zur Besichtigung in der Wolle bereit.

Die Auktion beginnt mit den Schweinen, geht dann gleich am ersten Tage zu den Schafen über, denen das übrige Vieh folgt, an welches sich zuletzt das todte Inventarium schließt. [4070]

☞ **Gesangbücher** ☜

Pathenbriefe, Tauf- und Hochzeits-Einladungen, Geburtstagswünsche und -Geschenke empfiehlt in größter Auswahl

[2953] **J. L. Preuß,** Portechaisengasse 3.

Lilionaise,



vom Ministerium concessionirt, die Wirkung binnen 14 Tagen garantirt die Fabrik, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel gegen Flechten und skrophulöse Unreinheiten der Haut, à Fl. 1 Rt. **Orientalisches Enthaarungsmittel** zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen oft vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten à Fl 25 Sgr. **Bart-Erzeugungs-Pomade** à Dose 1 Rt. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von sechszehn Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt. **Chinesisches Haarfärbemittel** à Fl. 25 Sgr. färbt sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz.

Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Die alleinige Niederlage für Danzig und Provinz befindet sich bei

Albert Neumann, Langenmarkt 38,

(3367) Ecke der Kürschnergasse,

Parfümerien- und Toiletten-Seifen-Handlung.

Stettiner Ausstellungsloose à 10 Sgr. Vorst. Graben 51. Ziehung **Mitte Mai.**

Den Ein- und Verkauf

von Staatspapieren, Pfandbriefen, Kreisobligationen und sonstigen in- u. ausländischen Werthpapieren, Eisenbahn- und Industrie-Actien vermitteln zum Tagescourse; auch ertheilen auf mündliche oder schriftliche Anfragen hierüber gern bereitwillige Auskunft

Borowski & Rosenstein,

in Danzig,

[3642] Große Wollwebergasse No. 16.

Täglich frischen Räucherlachs

in größeren Hälften versendet billigst

Rob. Brunzen, Fischmarkt 38.

Theerseife, von **Bergmann & Co.,** **wirksamstes** Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

(2184) **J. L. Preuß.**

Frische Rüb und Leinkuchen sind bei Abnahme von Wagen-Ladungen billigst zu haben bei

Gebrüder Behrendt

[4294] in Dirschau.

Billardbälle u. Kegelkugeln offerirt **Schramm,** Drechslermstr., Frauena. 52. [4265]

Güter jeder Größe

in Ost-, Westpreußen, Pommern und Posen werden zum Kauf nachgewiesen von

Th. Kleemann in Danzig,

(3531) Breitgasse 62.

Hypotheken-Capitalien

bis auf Höhe von 20,000 Thlr., sind auf ländliche auch städtische Grundstücke zu begeben; daselbst werden auch Hypotheken jeder Größe gekauft.

Th. Kleemann, Danzig,

[3529] Breitgasse 62.

In der Maschinenfabrik von **G. Hambruch Vollbaum & Co.** in Elbing stehen noch einige wenig gebrauchte, sehr gut conservirte **Torfstechmaschinen** aus der Fabrik des Herrn **Brosowski** in Jassnitz zu mäßigem Preise zum Verkauf. [3736]

Ein Grundstück mit 3 Morgen gr. sch. Garten, sich bei ens verinteressirenden Gebäuden, großem Fundament mit Keller zum Anbau, Bauplatz zu Wohn- und Fabrikanlagen, nahe der Promenade, ist schleunigst für 4000 Rt., bei halber Anzahlung zu verkaufen. Näh. Selbstkäufern bei **E. Bach,** Hundegasse 6. (3415)

Auf dem **Weißhöfer Außendeiche** bei Danzig wird auch in diesem Sommer Vieh in Weide genommen, und der Tag der Aufnahme zur Zeit bekannt gemacht werden.

A. Petermann, Kreis-Taxator.

Wallplatz am Legethor No. 2.

[4219] Danzig.

Kissingen.

Der Versandt unserer Mineralwasser hat begonnen.

Rakoczy ist in jeder renommirten Mineralwasser-Handlung frisch zu haben.

Wirksamkeit und Heilkraft unserer Quellen sind so bewährt u. bekannt, daß wir uns darüber nicht weiter verbreiten.

Allenfalls direct eingehende Bestellungen werden prompt zur Versendung gebracht; Gebrauchsanweisungen liegen jeder Kiste bei.

Das Comptoir der K. B. Mineralwasser Versendung zu Kissingen.

Beim Schlusse unserer Tanzstunden fühlen wir uns gedrungen, dem Tanzlehrer und Gymnastiker Herrn **Max Stein** unsern innigsten Dank für den uns ertheilten Unterricht auszusprechen und ihn bei vorkommenden Gelegenheiten als einen tüchtigen Tanzlehrer zu empfehlen.

(4316) **Mehrere Schüler desselben.**

Ein geübter Büreau-Arbeiter findet vom 1. Juni d. J. ab bei mir eine Stelle; derselbe muß jedoch der polnischen Sprache mächtig sein.

Carthaus, den 1. Mai 1865.

Mallison,

[4071] Rechtsanwalt und Notar

Ein ganzes Haus oder eine Saaletage von 6—7 Zimmern nebst Zubehör, (Langenmarkt, Langgasse, Hundegasse), wird zum October d. J. zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung unter 4217.

Einen tüchtigen Inspector suche ich zum sofortigen Antritt. [4317]

Böhrer, Vorst. Grab. 51.

Große landwirthschaftliche
Ausstellung
in Köln.

Im Mai findet in Köln eine landw. Ausstellung, verbunden mit einer Verloosung von landwirthschaftlichen Gegenständen statt, wozu Loose à 1 Rt. in der Expedition dieser Zeitung zu haben sind.

Permanente Kunstausstellung.
Hundegasse 93.

Neu ausgestellt: Oelgemälde von Professor

Ed. Hildebrandt in Berlin.

Typhoon an der Japanischen Küste. Von **Val. Ruths** in Hamburg, Hünengrab an der Ostsee. Von **H. Kauffmann** in Hamburg, Sommer- u. Winterlandschaft mit Staffage. Von **Hardorff** in Hamburg, Strand an der Nordsee. Von **C. G. Rodde,** aus den Abruzzen und Oliva. Von **R. Meyerheim.** Landschaft. [4203]

Schröder's Garten-Local.

Donnerstag, den 11. Mai.

1. Auftreten der Concert- u. Couplet-Sänger-Capelle Pringnitz aus Hamburg,

unter Mitwirkung der beiden Komiker

Henkel u. Bernegger.

Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Sgr.

Programm an der Casse.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.